



König Georg von Griechenland.

König Georg von Griechenland bezieht, um die Krönung zu regeln, die europäischen Höfe und berührt dabei auch Berlin. Er ist mit dem deutschen Kaiserhofe sehr eng liiert; sein ältester Sohn, der Krönprinz von Griechenland, ist der Schwager unseres Kaisers. Der König wurde in Berlin mit allen seinen Angehörigen empfangen und dürfte bei den in Rede stehenden politischen Fragen höchst am Berliner Hofe auf das größte Entgegenkommen getroffen sein.

**Kunst, Wissenschaft und Literatur.**

\* **Vorlesungen über Journalistik und Presserecht** werden an der Berliner Universität in diesem Wintersemester von dem Professor Gierke und Goldschmidt gehalten. Die Vorlesungen sind hauptsächlich für Juristen bestimmt, um ihnen das Verständnis für die Aufgaben der Presse zu erleichtern. Bei der heutigen Stellung der Presse muß verlangt werden, daß jeder Richter in den Rechts- und Literaturwissenschaften besonders in und nicht nur den Buchstaben kennt, sondern auch in den Sinn tiefer eindringt.

\* **Bei der Akademie der Wissenschaften in Berlin** bezieht eine Stiftung der Frau Charlotte Stiesel, geb. Berlin von Döppigarten. Sie ist zur Förderung junger, dem Zeitalter weise angehörender Biologinnen bestimmt, welche die Universitätsstudien vollendet und den wissenschaftlichen Doktorgrad erlangt oder die Prüfung für das höhere Schulamt bestanden haben, aber zurzeit ihrer Bewerbung noch ohne feste Anstellung sind. Privatdozenten an Universitäten sind von der Bewerbung nicht ausgeschlossen. Die Bewerbung um dieses Stipendium ist eröffnet. Die Beschlüsse sind bis 1. März 1906 unter den üblichen Formen an die Akademie einzuweisen. Schriften, welche den Namen des Verfassers nennen oder deutlich angeben, werden von der Bewerbung ausgeschlossen. In der öffentlichen Sitzung am 28. November 1905 erteilt die Akademie dem Bewerber der des Preises würdig erachteten Arbeit das Stipendium. Es besteht im Gemüße der Jahresrenten (1050 M.), des Stipendiumkapitals von 30 000 M. auf die Dauer von vier Jahren.

\* **Ein neues Schauspiel von Sudermann.** Nach H. Sudermanns jüngstes Werk „Stern und Schein“ nur erst wenig bekannt, da kommt auch jetzt die Kunde von einem neuen Schauspiel, das vorerst in der Wandausgabe bei J. G. Cotta erscheint. Es betitelt sich „Das Blumenboot“ und behandelt in „vier Akten und einem Zwischenspiel“ das Schicksal zweier junger degenerierter Menschen, die eine auf voller Freiheit gegründete Ehe eingehen. Beide können einander nicht lieben, fürcht sich Engst im „3. 2.“. In ihrem fortwährenden Streben, alle bestehenden Regeln zu vernichten, begehen sie sich in der Hochzeit, dem offiziellen Rite anziehen, in eine Anekdote, in der zwei als Jungverheiratete die mühen Männern und bequemen Frauenzimmer viele Stunden verbringt hat. Das ist das „Zwischenspiel“, ein Akt, der mit der unumstößlichen Schicksal der Nebenfiguren, ihrer Schicksale und Taten, auch schon im Stube mit großer Hülle wirkt. Hier soll Ideen „leben“ lernen, aber hier gerade empfängt ihre Seele den Schlag, der die Limbe zerstört. Aus dem Munde „Little Wappels“, eines Großkometen, der verlorene Verarbeit hinter plebejischen Genuß verbringt, hört sie den Satz, „nicht gemein zu

modern“. Sie wirft den Brautmantel des Klugerüberflüssigen ab und weiß nun, daß „Freiheit“ nur Unfreiheit ist in den Händen der Unreinen und Schwachen. Als ein Gottesgeschick von durchsichtigem Wachs wird sie sich nun schicht an die Seite ihres Gatten stellen, nicht als ein Weib und als eine Mutter. Dies ist der Inhalt des Schauspiels, dessen vollständiges Heftige also weiteres in die Augen springt.

\* **Heber das Konzertaufführungsrecht an Wagners „Lohengrin“** und „Tristan und Isolde“ hat in einem Rechtsstreit der Vereinigung Deutscher Konzerte gegen die Leipziger Verlagsgesellschaft Breitkopf & Härtel das Oberlandesgericht Dresden am 27. Oktober d. J. in Beibehaltung der erstinstanzlichen Entscheidung des Landgerichts Leipzig entschieden, daß der Firma Breitkopf & Härtel kein Ausführungsrecht an beiden Werken zusteht.

\* **„Strawp“ „Salome“.** Die Uraufführung von Richard Strauß' Oper „Salome“ ist auf den 9. Dezember in der Dresdener Königl. Oper angelegt.

\* **Professor Albert Ladenburg**, der berühmte Chemiker der Breslauer Universität, hat sich einer längeren Expedition unterziehen müssen, die den Verlust eines Beirers betriebl. Folgezeitung mußte Ladenburg in diesen Tagen von seinen Mitreisenden in das Laboratorium gelangen werden. Trotzdem genügt er seine Vorträge bald wieder aufnehmen zu können.

\* **Das Ehrenmitglied der Weimarerischen Hofkapelle** Herr Kellner, Gattin des bekannten, am 23. November 1895 gestorbenen Schauspielers Otto Kellner, starb im Alter von 82 Jahren in der Nacht zum 2. d. Mt. Sie wurde am 25. November 1822 in Wittenberg als Tochter des Baubeamten Kellner geboren. 1842 betrat sie als Zitierte im „Sommerabendstücken“ zum erstenmal die Bühnen in Weimar, wo sie drei Jahre betrieb und puerilisch-intellektuelle Misshandlungen erlitt. Nach längeren Gastspielen, Engagements in Danzig, Weimar, Frankfurt a. M., leitete sie 1866 einen Kurs an das Weimarer Hoftheater. Hier wirkte sie mit reichem Verständnis und reiner edler Vortragsweise für die Kunst, unterstützt von ihrem großen Talent, bis 1870 und 1871 (1890) ihren gänzl. Wirt von der Bühne bedingte.

\* **Kammerlänger Eugen Gura** ist, wie aus München gemeldet wird, jetzt schon an Krüppel-Verfallung erkrankt. Der Zustand des einfügen vorerfüllten Fußbänklers ist hoffnungslos und die Erweiterung bedingt zu erwarten. In Eugen Gura vereint auch die Eigenschaften einer ihrer hervorragenden Künstler. Er war einer der ersten und vorbildlichsten Vertreter des Hans Sachs in den „Weimaringen“, und in den übrigen Partonellen des Wagner-Repertoires hat er großes geleistet. Eine besondere Spezialität von ihm war sein unerreichtes „Stärker von



# Haus

# Flex Michel,

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Halle a. S. Kleinschmieden 1.

Zur Herbst- und Winter-Saison habe ich meine gesamten Läger vom billigsten bis zum elegantesten Genre derartig reichhaltig sortiert, dass ich selbst dem vorwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen in der Lage bin. Meine Herren-Paletots in den Preislagen von 27—80 Mk., sowie meine Herren-Anzüge in den Preislagen von 30—48 Mk. bieten vollständigen Ersatz für feinste Massarbeit und sind dieselben auf das eleganteste ausgestattet.

### Herren-Winter-Joppen!!!

Herren-Winter-Joppe Serie I	schwerer Winter-Loden, warm gefüttert	3 85 M. netto
Herren-Winter-Joppe Serie II	sehr schwerer Loden mit kariertem warmen Futter	4 95 M. netto
Herren-Winter-Joppe Serie III	sehr haltb. Loden in sämtlich. nur denkb. Farben mit Plüschf. Grösster Schälger	6 30 M. netto
Herren-Winter-Joppe Serie IV	sehr schwer. haltb. Loden, m. kar. od. gem. Plüschf. Grösste Leist. d. Sais.	9 00 M. netto

Herren-Winter-Joppen mit imit. Pelzfutter, Fantasie-Joppen in den Preislagen 12, 14, 16, 18, 20 M. sind in grösster Auswahl vorhanden.

### Herren-Anzüge.

Preise ohne Konkurrenz.



### Herren-Jackett-Anzüge!!!

Herren-Anzüge Serie I	in blau oder schwarz gemustertem Cheviot	11 Mk. ab 10/10	9 90 M. netto
Herren-Anzüge Serie II	graue englische Muster sehr haltbare Anzüge	14.50 ab 10/10	13 05 M. netto
Herren-Anzüge Serie III	in tadelloser Verarbeitung neue engl. Muster	17 M. ab 10/10	15 30 M. netto
Herren-Anzüge Serie IV	in jedem nur denkbaren Dessin, tadelloser Verarbeit.	19 M. ab 10/10	17 10 M. netto
Herren-Anzüge Serie V	in schwarz oder blau Cheviot od. Stoffe in den neuesten engl. Mustern	21 M. ab 10/10	18 90 M. netto
Herren-Anzüge Serie VI	aus sehr festen soliden Stoffen gearbeitet, tadelloser Zusatzen	23 M. ab 10/10	20 70 M. netto
Herren-Anzüge Serie VII	sauberster Verarbeit, tadelloser Zusatzen u. Stoffe	25 M. ab 10/10	22 50 M. netto
Herren-Anzüge Serie VIII	vornehme engl. oder solide Muster (Ersatz für Mass)	27 M. ab 10/10	24 30 M. netto

### Herren-Winter-Paletots!!!

Herren-Winter-Paletots Serie I	mit gewöhnlichen oder Baglanzosen in Cheviot oder Dubel	10 M. ab 10/10	9 M. netto
Herren-Winter-Paletots Serie II	in gemusterten Stoffen, haltbare Verarbeitung u. Zusatzen	14.50 M. ab 10/10	13 05 M. netto
Herren-Winter-Paletots Serie III	engl. Muster, sowie einfarb. glatte Stoffe, m. kariert od. gestr. Plaidfutt.	20 M. ab 10/10	18 M. netto
Herren-Winter-Paletots Serie IV	in gemust. Eskimo oder Cheviot, eleg. Ausstattung, jede Form	25 M. ab 10/10	22 50 M. netto
Herren-Winter-Paletots Serie V	in jeder nur denkb. Stoff-art, eleg. Verarbeit, feinsto Zusatzen (Ersatz für Mass)	30 M. ab 10 1/2	27 M. netto



Knaben-eibohen-Hosen von 1 35 M. netto an.

Knaben-Winter-Joppen zu enorm billigen Preisen.





# Der Verkauf im Ausschnitt an **Private** etc.

## von **Fenster-, Spiegel-, Rohglas, Leisten** und **Rahmen**

findet wie bisher statt.

### W. Krause, Glashandlung, Brüderstrasse 13.

# Sind Sie kahl?

Haben Sie lichte Stellen auf dem Kopf? Wünschen Sie mehr Haar zu besitzen? Sie können eine Dose meines wunderbaren Mittels vollständig gratis erhalten.

Wenn es mir mißlingt, Sie durch meine Annoncen davon zu überzeugen, daß ich das beste Mittel (unter dem Namen „das echte Haarwuchsmittel“ bekannt) führe, kommt dies daher, weil ich vielleicht im Abfassen von Anknüpfungen nicht gewandt genug bin, oder vielleicht weil ich mich nicht moderner künstlerischer Entwürfe, wie sie heutzutage bei Anpreisungen von den verschiedenartigsten Artikeln gebracht werden, bedienen. — Jedoch behaupte ich mit aller Bestimmtheit, mein Mittel empfiehlt sich selbst am besten. Dies beweist die große Anzahl von Bestellungen, welche ich von Personen erhalte, die mein echtes Haarwuchsmittel auf Empfehlungen von Bekannten bestellen, welche dasselbe mit effektivem gutem Erfolg benutzen haben. Im Interesse vieler Personen, die meine letzte Offerte betrifft einer Gratis-Verteilung von Probe-Dosen nicht gelesen haben, habe ich mich entschlossen, mein Anerbieten noch auf kurze Zeit aufrecht zu erhalten. Wenn Sie jetzt eine Postkarte oder einen Brief an mich schreiben, so erhalten Sie eine Probe-Dose meines berühmten Präparats vollständig gratis und franko.

## Das Haar wächst wie in der Jugendzeit.

Ich besitze eine große Anzahl von Zeugnissen, welche mir von Personen, die durch meine Pomade höchst zufriedengestellt worden sind, freiwillig zugesandt wurden. Hier folgen einige Auszüge von Briefen, die in letzter Zeit eingelaufen sind, die in meinem Bureau meist hundertmal anderer geprüft werden können.



**MAT UNGER**, Eisenstadt. Während ich früher kahl war, so bin ich jetzt vollständig mit neuen Haaren versehen. Ich bitte Sie, mit zwei Dosen gefälligst zu senden, die ich meine Freunde zu Probe geben werde.  
**P. GEBAUER**, Grätzberg. Auf Ihr gef. Schreiben vom 1. u. 2. Ich bin Ihnen dankbar, daß ich die von Ihnen geschickte Pomade nicht ganz verbraucht habe, die Haare aber wieder vollständig gewachsen sind, und kann ich dieses Haarwuchsmittel nur empfehlen.  
**FR. A. HAGEN**, Friedlandshagen. Die kalten Stellen auf beiden Seiten sowie oben am Kopf sind jetzt wieder vollständig bewachsen, was ich so meiner Freude Ihnen mitteilen kann. Habe diesen Erfolg schon von 3 Büchsen erhalten.  
**O. LIBERUS**, Belsdorf. Nach mehreren Einreibungen hat das Ausfallen der Haare

gänzlich nach und auf den kalten Stellen habe ich einen schönen Nachwuchs erhalten. Ich hatte schon viele Mittel erprobt angewandt.  
**T. HATWIG**, Winkelsdorf. Hierdurch ist ergeben Mitteilung, daß meine Haare nach Gebrauch dieser Pomade in ihrem „Hautwuchs“ bereits zwei Zoll gewachsen sind. Ich werde bemüht sein, nun Dank für Haarwuchsmittel bestens zu empfehlen.  
**FR. A. LOSCHER**, Dresden. Dies zur Nachricht, daß durch Ihre Pomade der Haarwuchs aufgehört hat, auch hat mein Haar die frühere Farbe und Weichheit wieder.  
**OG. JUNG**, Oberlungwitz. Ich kann Ihnen die bewusste Mitteilung machen, daß Ihr Haarwuchsmittel mir sehr gut wirkt hat. Die kalte Stelle auf meinem Kopfe ist vollständig mit neuen Haaren bewachsen.

## Warum nicht ein schönes Kopfhaar besitzen?

Schönes, gesundes Haar verleiht ein jugendliches und frisches Aussehen. Es erhöht die Schönheit und wird von allen bewundert. Es ist die Pflicht eines jeden Herrn und der Wunsch einer jeden Dame, ein üppiges Kopfhaar zu besitzen.  
Es gibt keine Entschuldigung dafür, wenn man versäumt, das berühmte Craven-Burleigh-Haarwuchsmittel zu benutzen, da jedermann, ob reich oder arm, sich selbst davon überzeugen kann, ob es neue kräftige Haare von natürlicher Farbe, wie die früheren entwickelt. Überzeugen Sie sich selbst! Dem gesunden Menschenverstand ist es klar, daß ich nicht auf eigene Kosten eine Dose meines echten Haarwuchsmittels abgeben würde, wenn mir nicht durch jahrelange Erfahrungen bewußt wäre, daß genügend sichtbare Erfolge erzielt werden, um Ihnen zu beweisen, daß durch fortgesetzten Gebrauch des Nachwuchs der Haare, in einer Länge wie Sie es nur wünschen, gefördert werden kann.

## 5000 M. Belohnung als Beweis der Echtheit.

Ich werde 5000 M. in bar bezahlen, wenn es nachgewiesen werden kann, daß die von mir in meinen Annoncen und Prospekten veröffentlichten Zeugnisse nicht aus Briefen, die ich von meinen Kunden tatsächlich erhalten habe, stammen. Ich könnte viele Seiten dieses Blattes mit Anerkennungen ausfüllen, wenn ich den nötigen Raum nur Verfügung hätte.

Schreiben Sie bald! Eine Postkarte genügt.

Reichen Sie sofort Ihr Gesuch um eine Probe-Dose ein. Senden Sie kein Geld. Geben Sie nur den Namen dieser Zeitung an. Ich versende Pakete meines echten Haarwuchsmittels nach allen Weltteilen.  
**JOHN CRAVEN-BURLEIGH, BERLIN 297** Leipzigerstr. 84.



**Preismässigung 10 Pf. pro Liter.**

**Brennspiritus** „Marke Herold“

Original-Literflaschen mit Patentverschluss

**Preismässigung 10 Pf. pro Liter.**

**30 Pf. pro Literflasche ca. 90 Vol. % excl. Glas**

**33 Pf. pro Literflasche ca. 95 Vol. % excl. Glas**

in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

**R. Mühlmann,** (Paul Glockner), Barngasse 15.

empfehle ich jetzt für das kommende Weihnachtsfest kein reichhaltigeres, geschmackvolles Lager an

**Christlicher Geschenkliteratur und Kunst.**

Insbesondere für **Gedächtnisse** größte Auswahl an Weihnachtskarten, Bildern und Sprüchen von 5 Blg. an. Bei Fortsetzung bedeutende Ermäßigung.

Statuen, Weihnachtskrippen und Transparente größte Auswahl am Orte.

**Wer** seine Harmonika, Akkordzither, Drehorgel, Musikwerk etc. gut und billig repariert oder kauft

haben will, geht zum Fachmann

**Theodor Schumann,** Halle a. S., H. Ulrichstr. 32.

lager aller Musikinstrumente, Saiten, Plantons.

Verlangensfalls **Ernst Schmidt** Barngasse 15, Tel. 3127.

empfehle ich Ausbesserung oder Neuherstellung, Stimmführung u. f. w.

## Echter Brustmalzucker

in Tafeln oder Stücken (ärztlich empfohlen)

### hindert Husten u. Heiserkeit.

(Fabrikanten: Lau & Kasper, Leipzig.)

In Halle vorrätig bei:

**Drogenhandlungen.**  
**Louis Hartmann,** Thomaststraße,  
**Friedr. Riedel,** Breiterbergstraße.

**Kolonialwaren.**  
**Bernh. Barth,** Gr. Ulrichstraße 19,  
**Bernh. Borgis,** Dampstraße,  
**Ernst Beyer,** Breitenstraße,  
**Max Deichmann,** Krammbergstraße,  
**Rudolf Körner,** Bräunerstraße,  
**Franz Grätz,** Bismarckstraße,  
**Louis Germer,** Bismarckstraße 23,  
**E. Horig,** Thomaststraße,  
**Ernst Horn,** Schillerstraße,  
**Rudolf Körner,** Bräunerstraße,  
**Ernst Müller,** Thomaststraße,  
**Max Mannschätz,** Medlerstraße,  
**Otto Müller,** Breitenstraße,  
**Karl Müller,** Spingierstraße,  
**Ernst Müller,** Sandweg,  
**O. Schöliner,** Gr. Märkerstraße.

**Kolonialwaren.**  
**Wilh. Schröder,** Spingierstraße,  
**Gust. Thomas,** Zorstraße,  
**Gust. Tzschig,** Kleiderstraße,  
**Josef Wagner,** Breitenstraße.

**Handel u. Saffwaren.**  
**Gust. Antorf Jr.,** Magdeburgerstraße,  
**G. F. G. Amthor,** Gleditschenstein,  
**A. Barth,** Gleditschenstein,  
**Franz Böhmer,** Sandweg,  
**Rich. Busch,** Gleditschenstein 55b,  
**E. Knabe,** Bismarckstraße 17,  
**Herrn Korn,** Königstraße 57,  
**E. Quast,** Breitenstraße,  
**Emil Rahn,** Breitenstraße 2,  
**Friedr. Weber,** Sternstraße 5,  
**Karl Weissbach,** am Ballgalla-Platz.

**Büßberg.**  
**Kolonialwaren.**  
**Christ. Hart,**  
**Paul Lindemann,** Breitenstraße.

## Hypotheken.

Wir gewähren erstellende Hypotheken auf bessere städtische Geschäfts- und Wohnhäuser zu 4% Zinsen bei **zehnjähriger** Untkündbarkeit. Während dieser Zeit kann eine Erhöhung des Zinstusses nicht stattfinden. Provision wird nicht erhoben.

Hypothekenbestand 84 Millionen Mark.

**Preussischer Beamten-Verein zu Hannover,**  
 Lebensversicherungsverein a. G.

Prachtvolle Plättwäsche erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer

## Brillant-Glanzstärke

Höchste Auszeichnung: „Grand Prix“  
 Weltausst. St. Louis 1904. von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus“ in Paketen a 20 Pfg.

Elektrische **Schlafzimmerbeleuchtungen,**

Straßlampen, Ablenchtungsapparate, Tischlampen, etc. etc.

alles mit den besten wiederholbar

**Erny-Licht-Akkumulatoren** mit unerschöpfbarem Inhalt.

Nach jeder Wiederladung Stundenlange ununterbrochene Brenndauer.

Gallejede **Akkumulatorenwerke**

## Erny & Heilbrun,

Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 9.

**Hempelmann & Krause,** Kleinschmieden 5, empfiehlt:

Eiserne Ofen aller Systeme, Kochherde, Gas- und Petroleum-Heiz- u. Kochöfen, Grube-Ofen, Ofenschirme, Ofenversetzer, Kohlenkasten, Feuergeräte, gusseiserne Kessel, Schornstein-Aufsätze, eiserne Kassen

zu billigsten Preisen.

Illustrierte Kataloge folgen.

## Moderne Photographien

in allen Formaten. Gruppen und Vergrößerungen werden sauber und halbtar angefertigt.

**Otto Thümmler,** Café „Monopol“, 118-119 am Stadtplatz.